

# Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnacasse Nr. 18,  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: Wwe Emil Teichner.  
Verantwortlicher Redakteur: Moriz Rosenzweig.  
Buchdruckerei Husvöth & Hoffer, Lugos, Bonnacasse, 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Nr. 16.— Halbjährig Nr. 8.—  
Vierteljährig Nr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankenzuendung.  
Einzelnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XX. Jahrgang.

Lugos, den 20. Oktober 1912.

Nummer 84.

## Das Schmerzenskind der Stadt.

*Difficile est satiram non scribere!*  
Wenn das Thema vom städtischen Hotel nicht gar so tragikomisch wäre, wenn die darauf alljährlich verwendeten horrenden Adaptierungs- und Restaurierungskosten nicht so tief dem Steuerzahler in den Säckel greifen würden, so könnte das Thema vom Hotel König v. Ungarn ganz füglich zum Sujet einer Posse oder zum Libretto einer komischen Oper aufgearbeitet werden.

Denn es vergeht kein Jahr, ohne daß der „Hotel König v. Ungarn“ benannte Moloch nicht neue Summen aus dem Stadtsäckel zu Lasten der Steuerträger verschlingen würde, ohne daß der Magistrat unter dem Titel Restaurierungsarbeiten des städt. Hotels nicht einen neuen Kredit beanspruchen würde.

In der jüngst stattgehabten städt. Generalversammlung trat mit der Magistrat wieder mit dem Ansuchen an die Repräsentanz, zu neuerlicher Reparierung des Hotels 30.000 Kronen zu votieren und gleichzeitig unterbreitet der Magistrat eine Petition des Pächters Desider Kados, in welcher dieser um Schadenersatz von 30.000 Kronen ansucht, da 11 Zimmer des Hotels seit Monaten zufolge des hereinströmenden Regens unbrauchbar waren.

Wenn man derlei Schildastückchen in Wieland's „Abderiten“ liest, so amüsiert man sich ja bei denselben ganz vorzüglich, daß aber ein städt. Magistrat nicht imstande ist, in einem schadhaften Objekt der Stadt einmal gründlich Ordnung zu schaffen, daß der Magistrat zur Lösung dieses Problems, das einer Seeschlange gleich, alljährlich auftaucht, nicht den Schlüssel findet und diese leidige Frage nicht mit einem endgilti-

gen radikalen Projekte aus der Welt schaffen kann, ist uns geradezu unerklärlich. Wenn ein Privatmann ein Objekt besitzt, das sich nicht nur nicht verzinst, sondern dessen fortwährende Reparaturen nebst den Unannehmlichkeiten und Plackereien ihm noch materiellen Schaden verursachen, so wird er ganz einfach trachten, sich dieses Objektes je eher zu entäußern.

Denn es ist ganz einfach eine hohle Phrase, wenn ein Herr Stadtrepräsentant, der die odiose Hotelaangelegenheit in der Repräsentantensitzung per longum et latum nach seinem Standpunkte pertraktiert, behauptet: es sei moralische Pflicht der Stadt, das Hotel aufrechtzuerhalten!

Diese Behauptung ist einfach lächerlich! Es kann moralische Pflicht einer Stadt sein, eine Schule, eine humanitäre Institution, ein Spital, ein Waisenhaus, eine Kulturinstitution, öffentliche Bibliothek, Museum oder sonst dergleichen zu erhalten, daß aber eine Stadt ein Hotel erhalten müsse, daß das die moralische Pflicht einer Stadt wäre, ist ein Nonsens. Jawohl, es gibt Fälle, daß die Stadt aus wirtschaftlichen Gründen ein Hotel erhält, ja aber dann muß selbes auch rentabel sein. Aber für ein Objekt alljährlich immense Opfer zu bringen, es fortwährend zu restaurieren und adaptieren, nur damit die Stadt Besitzerin eines Hotels sei, ist ein unerhörter Unsinn.

Die radikalste Lösung ist der Verkauf. Ob der Käufer das alte Objekt niederreißt und an dessen Stelle ein modernes Hotel erbauen läßt, dürfte der Stadt ziemlich irrelevant sein. Die Privatkonkurrenz wird für die Erbauung moderner Hotels schon Sorge tragen.

## Die Liquidierung der Konkordia gefährdet.

Die geplante Liquidierung der Konkordia dürfte den Anzeichen nach denn doch nicht so glatt ablaufen, wie dies von den Optimisten erhofft wurde, ja im Gegenteil, es dürften sich unseren Informationen gemäß der friedlichen Liquidierung noch so manche Hindernisse entgegentürmen.

Die Kraßoer Sparkassa nämlich, welche die Sanierungsaktion durchführt, hat als *conditio sine qua non* aufgestellt, daß sämtliche Gläubiger, sowohl die Reeskompteure, als auch die Einleger sich der durch die Kraßoer aufgestellten durch uns bereits wiederholt publizierten Bedingungen unterwerfen müssen, ansonst die Kraßoer ihr Mandat sofort niederlegt.

Den Reeskompteuren stellte die Kraßoer die Bedingung, daß diese sich unisono den Beschlüssen der mit denselben am 10. Oktober gepflogenen Konferenz unterwerfen. Da aber bei dieser Konferenz nicht sämtliche Reeskompteure vertreten waren, ist es noch sehr fraglich, ob diejenigen Institute, welche nicht vertreten waren, sich den Beschlüssen unterwerfen werden? Ja im Gegenteil, wir hören, daß einzelne Reeskompteure, wie z. B. die Temeser Agrar-Sparkassa sich vollkommen freie Hand vorbehalten hat!

Auch mit den Einlegern geht die Sache nicht so glatt. Diesen stellte die Kraßoer die Bedingung, ihr Einlagebüchel längstens bis 20. Oktober der Kraßoer einzuhandigen, damit auch kein einziger Einleger gegen die Konkordia klagbar auftreten könne, sondern durch die Deponierung seines Büchels deklarieren, daß er in die Liquidierung resp. in die durch dieselbe auf ihn entfallende Quote einwillige.

Doch auch diese Bedingung ist nur teilweise erfüllt worden.

**So sind unseres Wissens die Einlagebüchel der Stadt am 19. d. M., zur Zeit, da wir diese Zeilen schreiben, noch nicht deponiert gewesen!**

Letzteres ist auch leicht erklärlich. Die städt. Generalversammlung vom 14. September beschloß bloß der Konkordia ein 30tägiges Moratorium zu gewähren, autorisierte aber den Bürgermeister nicht, sich den weiteren Beschlüssen und Bedingungen der Kraßoer zu

**MÖBEL**

Bette und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst solider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

**LÖWI LIPÓT**

unterwerfen und die städtische Einlagebüchel bei der Krassoer zu deponieren.

Bei der am 16. Oktober abgehaltenen städtischen Generalversammlung hatte ja der Bürgermeister schon Kenntnis davon, daß die Einlagebüchel bei der Krassoer deponiert werden müssen; warum stellte er denn nicht auch diese Angelegenheit auf die Tagesordnung? Warum ließ er sich durch die Generalversammlung zur Deponierung der städtischen Einlagebüchel nicht ermächtigen?!

Ein Ausweg aus diesem circulus vitiosus könnte nur so gefunden werden, wenn sich die Krassoer Sparkassa an die gestellten Bedingungen nicht strikte halten wird und die Aktion auch in dem Falle durchzuführen sich erbötig macht, wenn auch nicht sämtliche Gläubiger und Einleger sich den durch sie gestellten Bedingungen unterwerfen sollten!

Wer bürgt aber dann dafür, daß diese dann ihre Ansprüche nicht auf gerichtlichem Wege geltend machen werden?!

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsschwächen und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverwand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlaubeng. 9.

## Tagesneuigkeiten.

### Eine Aktion des Vereins der Kleinkaufleute.

Bekanntlich wurden zur Zeit der Wasserfatastrophe auch sehr zahlreiche hiesige Kleinkaufleute durch schwere Schäden heimgesucht, einzelne sogar in ihrer Existenz gefährdet, denn außerdem, daß große Warenvorräte vernichtet wurden, erlitten die Kaufleute auch durch die Entvölkerung ganzer Gassen infolge Einstürzen zahlreicher Wohnhäuser auf indirekte Art bedeutenden Schaden. Die Kaufleute waren im Verhältnisse zu anderen Berufsgruppen in unvergleichlich ungünstiger Lage, denn während Geschädigte anderer Stände: Landwirte, Gewerbetreibende materiell unterstützt wurden, wurde der Kleinkaufmannstand keinerlei Hilfe teilhaftig, obwohl gewisse Summen dem Bürgermeister deziert zu diesem Zwecke übergeben wurden.

Der Verein der Kleinkaufleute beschloß daher sich im Interesse seiner Mitglieder und auch anderer dem Verbands des Vereins nicht angehörenden Kleinkaufleute eine Aktion einzuleiten und den die Interessen der gesamten Bevölkerung stets wärmstens fördernden Obergespan, wie auch Vizegespan Aurel Jissekuy den bewährten Mäcen der Bürgererschaft um Intervention zu ersuchen.

Eine aus den Herren Max Brenner, Franz Bihari, Hermann Breit, Rudolf

Mold, Hermann Grimm und Josef Weiß bestehenden Deputation erschien nun unter Führung des Vereinssekretärs, Redakteur M. Rosenzweig am 16. d. M. beim Obergespan, Dr. Zoltan v. Medve um die Angelegenheit eines den Kleinkaufleuten zu gewährenden Steuernachlasses resp. Auxilierung der Meistgeschädigten an kompetenter Stelle diese Intervention zu erbitten.

Der Vereinspräsident Herr Trajan P. Racz konnte zufolge Unwohlseins sich der Deputation nicht anschließen. Sekretär Rosenzweig schilderte die misliche Lage, in welcher einzelne Kleinkaufleute infolge der Wasserfatastrophe gerieten und überreichte Sr. Hochgeboren ein die Bitten des Vereins umfassend motivierendes Memorandum.

Obergespan v. Medve empfing die Deputation in überaus leutseliger Weise und entgegen einer wahrscheinlich auf irriger Information beruhenden Meldung des „Südungarischer Bote“, als ob der Verein eine Enttäuschung erfahren habe, versicherte der Obergespan die Deputation behufs günstiger Erledigung des Ansuchens der Kleinkaufleute seinen ganzen Einfluß geltend zu machen.

Die Deputation suchte hierauf Vizegespan Aurel Jissekuy auf, welcher auch seinerseits die Erfüllung der Bitte der Kleinkaufleute in Aussicht stellte.

### Personalmeldungen.

Obergespan Dr. Zoltan v. Medve, Vizegespan Aurel Jissekuy und Abgeordneter Dr. Elemer v. Jakabffy reisten Mittwoch abends nach Budapest, woselbst sie unter Führung des Staatssekretärs Emerich von Jakabffy beim Finanzminister wegen Erlangung eines Notstandsdarlehens von einer Million Kronen vorsprechen werden. Der Deputation wird sich auch der Abgeordnete des Lugozer Wahlbezirks Dr. Alexander v. Bloß anschließen.

### Ausgerungen.

Der durch einen Sturz vom Halbstoß verunglückte Jenő Klein, ist am 17. d. M. nachmittags seinen Verletzungen erlegen. Der unglückliche junge Mann erlitt zufolge des Sturzes eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er, ohne das Bewußtsein zurückerlangt zu haben, verschied. Den tiefgebeugten Eltern, Herrn Ignaz Klein und Gemahlin, deren einziges Kind der Verbliebene war, wendet sich allgemeine, tiefgefühlte Teilnahme zu. Das Begräbnis hat Freitag nachmittags vom Trauerhause in der Erzsebetgasse stattgefunden, und hatten sich zu demselben sehr zahlreiche Freunde und Bekannte der Familie, unter ihnen auch Vizegespan Aurel Jissekuy, Obernotär Dr. Zoltan Talaibdy u. Oberstulrichter Elemer Korimos eingefunden. Beim Sarge, den zahlreiche Gränze, letzte Grüße seiner tiefgebeugten Eltern, Verwandte und Freunde, hielt Oberrabiner Dr. Lenke eine ergreifende Trauerrede, bei welcher kein Auge tränenleer blieb. Er ruhe sanft!

### Eröffnung des Hotel „Hungaria“.

Das Hotel „Hungaria“, dessen zweckmäßige Einrichtung und moderne Ausstattung wir schon in unserer vorigen Nummer würdigten, wurde Dienstag abends mit einer „Fischsoiree“ eröffnet. Es hatte sich zu der Eröffnungsfeier ein sehr zahlreiches Publikum eingefunden, welches sich bei den Klängen der Musikbände Erdbösz Franz's bis in die späten Nachtstunden vorzüglich zerstreute. Dem neuen Hotel, dessen Hotelier, Herr Bela Bilez alles Mögliche anbietet, um die Gewogenheit seiner Gäste zu erwerben, können wir nur das beste Prognostikon stellen.

### Städtische Generalversammlung.

Die städtische Repräsentanz hielt Mittwoch den 16. d. unter Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Florescu eine außerordentliche Generalversammlung. Als erster Punkt der Tagesordnung wurde die Frage des Notstandsdarlehens verhandelt. Die Stadt wandte sich bekanntlich an die Regierung mit der Bitte ihr eine Unterstützung und ein Notstandsdarlehen zu bewilligen; erstere Bitte wurde abschlägig beschieden, ein Notstandsdarlehen von 1.130.000 Kronen aber in Aussicht gestellt. Von dieser Summe werden verwendet: für die Regulierung des Temesusers und Schutzwehren 370.000 K, für Straßenregulierung 268.000 K, als Darlehen für Private 220.000 K, zur Erbauung der Wirtschaftsbauwerke 150.000 K, Stadthausadaptierung 50.000 K. — Eine Eingabe des Pächters des Hotels „König v. Ungarn“ Desider Kados, der um einen Schadenersatz von 30.000 K ansucht, erregte eine längere Debatte. Dr. Szörcenyi stellte den Antrag, zur Feststellung des Schadens eine Kommission zu entsenden, damit mit Kados ein friedliches Abereinkommen getroffen und ein Prozeß vermieden werden könne. Dr. Haus hält die Auffassung des Magistrates, daß Kados für die Vergangenheit keinen Schadenersatz beanspruchen könne, für unrichtig. Der Eigentümer des Pachtobjektes sei verpflichtet für dessen Instandhaltung zu sorgen. Dr. Kostas plaidiert für Verkauf des Objektes, das ohnehin keinen Nutzen abwirft, während Dr. Ferdinand Frankl eine radikale Restaurierung der Mängel anstrebt. Die Repräsentanz erhob den Antrag des Dr. Szörcenyi zum Beschluß und ordnete zugleich an, daß der Bürgermeister die notwendigen Reparaturen unverzüglich vornehmen lasse. — Das Gesuch der Oberin des Nonnenklosters um Beitrag zu den Reparaturkosten des Klosters wurde abschlägig beschieden. — Die Virilstenliste für das Jahr 1913 wurde zur Kenntnis genommen und in den Verifikationsausschuß die Repräsentanten Dr. N. Jovanovits und Dr. Heinrich Berdach gewählt.

### Geselligkeitsabend im städt. Bürgerklub.

Für das Klubleben im Allgemeinen bildet der Winter die eigentliche Saison, denn während der Sommermonate sind zahlreiche Mitglieder der diversen Klubs in Bädern und Sommerfrischen, so daß man im Klub nur schwer eine größere Gesellschaft konzentrieren konnte, demzufolge während der heißen Monate eine Stagnation unvermeidlich ist. Nach längerer Pause wird nun — wie wir erfahren — auch der städtische Klub wieder ein intensiveres Geselligkeitsleben Platz greifen und wird der nächste Geselligkeitsabend mit gemeinsamem Souper Mittwoch den 23. d. M. im kleinen Saale des Hotels „König v. Ungarn“ stattfinden. Da sich die Geselligkeitsabende des städtischen Bürgerklubs immer sehr großer Frequenz erfreuen, ist voraussichtlich, daß sich an dem oben erwähnten wieder sehr zahlreiche Mitglieder beteiligen dürften, was um so erwünschter wäre, da die Besprechung wichtiger kommunaler Angelegenheiten das Aneinanderrücken und die solidarische Tätigkeit der Klubmitglieder notwendig macht. An die Mitglieder des Klubs werden übrigens von Seite des Präsidiums auch Einzeleinladungen ergehen, doch werden dieselben auch auf diesem Wege zu je zahlreicherem Erscheinen ersucht.

### Generalversammlung.

Die ihr. Kultusgemeinde hält Sonntag den 27. d. im Sitzungssaale der Gemeinde ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung.

**Vielfach erprobt**

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN

bei Harngrisen  
und Blasenleiden  
als Harnsäure  
bindendes Mittel.

### Einen Ersatz der Muttermilch

gibt es nicht, daher soll man das Leben des Kindes nicht aufs Spiel setzen, sondern so lange als nur möglich mit Muttermilch nähren, so sagen alle Aerzte. Vom Beginn der Entwöhnung an muß man um ein ausgezeichnetes Nährmittel besorgt sein. Es ist gut zu wissen, daß das mächtigste Nährmittel vom Beginn der Entwöhnung an „Phosphatine Falières“ ist.

### Lieferung fürs Militär.

Das Szegeder 2. Honveddistriktskommando schreibt für die Lieferung von Brod und Hafer eine Offertverhandlung aus. In Lugos ist ein Bedarf von 126.000 Portionen Brod und 560 Meterzentner Hafer sicherzustellen, doch hat der Erstehrer die Verpflichtung, während der Waffenübungen auch die in der Baracke wohnende Mannschaft mit Brod zu versehen. Die Offertverhandlung wird in Lugos am 25. Oktober abgehalten.

### Konzert der „Dalarða“ in Faesad.

Unsere „Dalarða“ veranstaltet Sonntag, den 10. November in Faesad, im Hotel „König v. Ungarn“ unter Mitwirkung unseres heimischen Klaviervirtuosen Bela Janovics ein Konzert, welchem man in Faesad mit größter Spannung entgegenfieht.

### Scharlachepidemie.

Auf dem Gebiete unserer Stadt ist der Scharlach unter den Kindern epidemisch aufgetreten und wenn diese heimtückische Krankheit, die unter den Kindern oft Opfer fordert, noch weiter umherschreien sollte, so wird wahrscheinlich eine allgemeine Schulsperre angeordnet werden.

### Lieferung von Brod und Heu für die Honvedschaft.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung des 2. Honveddistriktskommando in Szeged, betreffs Lieferung von Brod und Hafer für das Jahr 1913 im Sekretariate der Kammer eingesehen werden kann.

### Millionenjährige Käfer.

Aus Deva wird berichtet: Einen sensationellen Fund hat der hervorragende Geologe, Privatdozent an der Budapester Universität und Gymnasialprofessor Dr. Stefan Gal gemacht. Der Professor stieß im Hunyader Komitate auf prachtvolle versteinerte Fisch- und Käferreste, welche ungefähr eine Million Jahre alt sind. Dr. Gal konstatierte, daß diese Funde überaus seltene sind, und setzte seine Forschungen im Vereine mit dem berühmten Naturforscher Josef Mellest fort. Die Funde haben in Geologentreisen großes Aufsehen erregt.

### Dilettantenvorstellung.

Die von uns bereits wiederholt angekündigte Dilettantenvorstellung des Dithonflubs, bei welcher die ausgezeichnete Posse „Aranykakas“ zur Aufführung gelangt, wird Sonntag den 3. November im städt. Theater stattfinden. Die Dilettanten planen für den 16. November eine Reprise der Vorstellung und nach derselben im „König v. Ungarn“ eine Tanzunterhaltung.

### Unentgeltliche Unterrichtskurse

für einfache und doppelte Buchhaltung auf schriftlichem Wege werden für unsere Leser nächste Woche eröffnet. Vorkenntnisse werden nicht verlangt, da sämtliche Regeln von Grund auf bis zur Aufstellung der Inventur und Bilanz gelehrt werden. Ueberdies wird ein Geschäftsgang mit 64 verschiedenen Geschäftsfällen praktisch durchgearbeitet, so daß die Teilnehmer sowohl theoretisch als auch praktisch vollständig ausgebildet werden und nach Ablegung einer Prüfung Zeugnisse erhalten. Alter und Geschlecht kommt nicht in Betracht, dagegen können nur solche Teilnehmer aufgenommen werden, welche der deutschen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sind. Anmeldungen sind per Postkarte an die Unterrichtsabteilung des „Deutschen Volksbildungsvereines“, Wien, IV., Technikerstraße Nr. 9, zu richten.

### Brennholz Lieferung.

Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß die Kundmachung betreffend die Sicherstellung des Brennholzbedarfes der Temesvarer kön. Staatsanwaltschaft und des Gefängnisses für die Jahre 1913-15 im Sekretariate der Kammer zur Einsichtnahme aufliegt. Der Einreichungstermin ist für 6. November anberaumt.

### Holzverkauf.

Die Temesvarer Handels- u. Gewerbekammer bringt den Interessenten zur Kenntnis, daß aus den bosnischen Waldgebieten der Sarajewer Landesregierung eine größere Menge von Buchenholz am 14. November l. J. zum Verkaufe gelangt. Die näheren Bedingungen können im Sekretariate der Kammer eingesehen werden.

### Neues Vereinslokal des Vereins der Kleinkaufleute.

Der Ausschuss des Vereins der Kleinkaufleute faßte in einer am 16. d. M. unter Vorsitz des Vizepräsidenten Franz Bihari abgehaltenen Sitzung den Beschluß das Vereinslokal vom 15. November an in eine andere Lokation zu verlegen. Wie wir nun vernehmen, wird das Vereinslokal vom 15. November ins Café Bristol, resp. in zwei an dasselbe grenzende geräumige Zimmer verlegt, die Cafetier Csontos dem Verein zu sehr günstigen Bedingungen bereitwillig zur Verfügung stellte.

### Die Zuckering des Mostes.

Die Verordnung des Ackerbauministers in Angelegenheit der Zuckering des Mostes wurde von mancher Seite so aufgefaßt, als ob heuer die Zuckering des Mostes überhaupt gestattet wurde. Demgegenüber müssen die Weingartenbesitzer aufmerksam gemacht werden, daß die Zuckering nur ausnahmsweise gestattet wird und daß unter allen Umständen um die Bewilligung der Zuckering unter Befügung eines Mostmusters bei dem Weinbauinspektorate angefragt werden muß.

**Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.**

## Apollotheater.

Széchenyigasse 5.

Sonntag, 20. Oktober:

:-: Sensationelles :-:  
**FEST-PROGRAMM.**

Montag und Dienstag:

Die Weltkatastrophe des Riesenschiffes  
**„TITANIK“**  
Sensationelles Drama in 4 Akten  
(Weltschlager) und das erste  
rangige Ergänzungs-Programm.

Anfang 1/6 Uhr abends.

Sonn- u. Feiertag 3 Uhr nachmittags.

### Der nächste Winter.

Der ungewöhnliche Gewittercharakter der Monate Juli und August, sowie des September ist am besten dadurch gekennzeichnet, daß Temperaturen die in dieser Zeit beobachtet wurden die niedrigsten waren, die in diesen Monaten seit mehr als 130 Jahren verzeichnet wurden und daß der diesjährige September der kälteste September seit 1775 war. Zweifelloso stehen diese meteorologischen Erscheinungen mit der beträchtlichen Abkühlung des Atlantischen Ozeans durch den Polarstrom, der ungeheure Eismassen in südliche Breiten brachte, in Zusammenhang. Würden diese Zustände anhalten, wäre mit geradezu katastrophaler Veränderung des Klimas in England, Frankreich, Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zu rechnen, ein strenger Winter bevorstehend, wie er seit Jahrzehnten nicht erlebt wurde.

### \* Heizerprüfung.

Die Prüfung für Dampfmaschinenwärter und Dampfkesselheizer findet am 26. Oktober 1912 vormittags 8 Uhr vor der hiezu bestimmten Prüfungskommission in der Maschinenwerkstätte der kön. ung. Staatseisenbahn Temesvar Josefstadt statt. Die Gesuche sind beim kön. ung. Gewerbeinspektor Temesvar Josefstadt, Klüttelplatz Nr. 2 einzureichen.

# Wohnung

im Hause der Marien-Apotheke am Isabellaplatz, bestehend aus 3 Gassenzimmer, Hofzimmer, Badezimmer und sämtl. Nebenräumlichkeiten

## zu vermieten.

Näheres in der Marien-Apotheke, Isabellaplatz.

## Sie pudern sich? — Ja!

Seitdem auch in Ungarn verkauft wird  
:: das berühmte amerikanische ::

# JESZ

## PORCELLAN PUDER

gebrauche ich gerne Puder, denn

**Jesz** Porcellan Puder ist das angenehmste geruchvolle Puder.

**Jesz** Porcellan Puder ist das feinste Puder der Welt.

**Jesz** Porcellan Puder ist das unschuldigste Puder.

**Jesz** Porcellan Puder verhindert das Schwitzen des Gesichtes, Hände, u. unter den Armen.

**Jesz** Porcellan Puder macht unsichtbar die Wimpern und Sommersprossen.

**Jesz** Porcellan Puder haftet wunderbar auf dem Gesicht.

**Jesz** Porcellan Puder macht das Gesicht vornehm und matt.

**Jesz** Porcellan Puder wird auch als feinstes Stuppulver auf der ganzen Welt gebraucht.

**Jesz** Porcellan Puder ist erhältlich in amerikanischen Original Schachteln zu 3 u. 5 Kronen in 6 verschiedenen Farben und zw.: weiss, rosa, blassrosa, crem, blasscrem und in natürlicher Gesichtsfarbe. — Bei Bestellungen möge man genau angeben in welcher Farbe und zu welchen Preisen die Sendung gewünscht wird.

## Provinz-Mädchen und auch Burschen

in massenhafter Menge kaufen die echte

Diana Creme und

Diana Seife

Handverfeinerungs- und

Schönheits-Gesichtsalm

seitdem selbe überall um:

## 50 Heller

erhältlich ist. Das alleinige Mittel gegen Wimpern und Sommersprossen. — Bestellbar mittelst Post gegen Nachnahme bei:

**Béla Erényi** Diana

Apotheke BUDAPEST Károly-körút 5.

Die kleinste Bestellung 3 Kronen

Erhältlich überall im ganzen Lande.

## Spätrosen.

„Dagegen gibt es nur ein Mittel“, sagte er mit einem erzwungenen Lächeln. „Eine Frau allein kann selten einen Knaben erziehen, dann besonders nicht, wenn er größer wird. Sie müssen wieder heiraten, gnädige Frau!“

Sie sah ihn mit einem sonderbaren Blick an: es war ihm, als fühle er, wie dieser in sein Inneres dringe. Er wurde fast verlegen, er, der berühmte Gelehrte, der als Hofarzt wahrlich genug weltmännische Bildung sich angeeignet hatte. Und war zornig auf die junge Frau, die das zuwege gebracht hatte.

„Gnädige Frau, Ihnen kann es doch an Bewerbern unmöglich fehlen?“ rief er. „Oder sind Sie anspruchsvoll?“

„Vielleicht!“

„So! Und darf man fragen, welche Ansprüche Sie stellen?“

Jetzt war die Reihe, verlegen zu werden an ihr: ein leichtes Erröten erhöhte noch ihren Liebreiz. Sie hätte keine Frau sein müssen, hätte sie nicht längst seine Gefühle für sie erkannt, aber jetzt erst wurde ihr bewußt, daß sie diese Gefühle erwiderte. Und gleichzeitig drängte sich ihr die Erkenntnis auf, daß er nie den Mut haben werde, sich ihr, der zwanzig Jahre Jüngerin, zu erklären, wenn sie ihm nicht ein wenig — o natürlich ein ganz klein wenig nur — zur Hilfe komme.

„Ein ernster, Vertrauen erweckender Mann müßte es sein“, begann sie zögernd. „Ein Mann von geistiger Bedeutung . . .“

Ihr entging nicht, daß der Glanz seines Gesichts auf sie gerichteten Auges, ihm unbewußt, sich erhöhte. Da konnte sie eine Neigung, ihn ein wenig zu necken, nicht unterdrücken.

„Zu alt darf er auch nicht sein“, fuhr sie fort.

„Natürlich, je jünger, desto besser!“ stieß er hervor. „Ich dachte es mir!“

„Meinen Sie wirklich Herr Professor?“ fragte sie, anscheinend sehr erstaunt. „Ich dachte, so etwa nicht unter vierzig und nicht über die Mitte der Fünfziger wäre das geeignetste für mich.“ Er vermied ihren fragend auf ihn gerichteten Blick. Seine düster gewordene Stirn hellte sich nicht auf, wie sie gehofft hatte. Im Gegenteil, sie verdüsterte sich noch mehr. „Ich glaube gnädige Frau“, sagte er, ohne ein leises Vibrieren seines tiefen Organs unterdrücken zu können, „ich bin in solchen Dingen nicht der richtige Ratgeber.“

„Wenn ich nun aber entgegengesetzter Ansicht bin . . . wenn ich Sie bitte, mir Ihren Rat nicht zu verweigern . . . mir zu sagen, ob ich recht tue, den zu heiraten, den ich liebe und der mich liebt?“

Er stand langsam auf und trat, momentan seiner Unhöflichkeit sich nicht bewußt, an das Fenster, auf das Straßenleben hinausblickend. Er atmete einige Male schwer. „Gewiß tun Sie recht daran, gnädige Frau“, sprach er dann. Kalt, fast feindselig klang es.

Im nächsten Moment war auch sie aufgestanden und zu ihm getreten. Ihr weicher Arm schlang sich um seinen Hals, ihre Hand zog sein ernstes Antlitz zu dem ihren herab. „Dann also müssen wir uns heiraten“, flüsterte sie in sein Ohr. „Auf Rat des berühmten Professors Waldemar Gerold!“

Viele Tausende von Konsultationen hat der als Autorität ersten Ranges allgemein anerkannte Professor und Kinder-Spezialarzt in seinem Leben abgehalten, aber ein so hohes Honorar, wie diese außerhalb seines Faches liegende, hat ihm keine gebracht — sie gab ihm des Glückes herrlich prangende Spätrosen!

(Fortsetzung und Schluß.)

## Perlro

Roggenkaffe der Firma  
Heinrich Franck Söhne,  
Kassa

ein ideales  
Kaffeetränk.

Sehr acht ist auf die Fabrik-  
Marke „Kaffee-Mühle“  
zu geben.

## Winterfahrplan.

Auf den Linien der ungarischen Staatsbahnen trat mit 1. Oktober der Winterfahrplan in Kraft, welcher folgende wesentlichen und uns näher tangierenden Veränderungen enthält:

Auf der Strecke Budapest Westbahnhof Orsova: Der von Budapest nach Czegled vorm. um 11 Uhr 55 abgehende und der von Czegled in Budapest abends um 9 Uhr 20 ankommende Sonn- und Feiertagszug, sowie der von Czegled nach Felegyhaza abends um 5 Uhr 37 ankommende tägliche Zug, wurden eingestellt.

Auf der Strecke Karanfebes-Dravarska: Der von Dravarska nach Karanfebes gegenwärtig vormittags um 8 Uhr 15 abgehende Gemischte Zug wird schon um 7 Uhr 36 abgehen. Der von Dravarska nach Barhely gegenwärtig um 9 Uhr 58 vorm. abgehende gem. Zug wird nachm. um 12 Uhr 28, der von Barhely nach Dravarska gegenwärtig vormittags um 11 Uhr 40 abgehende gem. Zug wird nachm. um 1 Uhr 48 abgehen. Zwischen Dravarska und Barhely wird ein neuer gem. Zug eingeschaltet; er geht von Dravarska um 2 Uhr 55 ab, kommt abends um 6 Uhr 12 in Dravarska an. Der zwischen Dravarska u. Hatheg gegenwärtig verkehrende, in Dravarska nachm. um 1 Uhr 33 abgehende, sowie der daselbst nachm. um 2 Uhr 37 und abends um 6 Uhr 58 ankommende gemischte Zug wird eingestellt.

Auf der Balkany-Temesvar-Josefstädter Linie: Der nach Balkany aus Nagykanizsa gegenwärtig um 3 Uhr 12 nachm. ankommende Personenzug wird in Balkany schon um 2 Uhr 18 nachm. ankommen, wodurch er gegen Budapest und Nagykanizsa Anschluß gewinnt.

Auf der Temesvar-Josefstadt-Buziaser Linie: Der von Temesvar nach Buziasfürdő nachm. um 3 Uhr 25 abgehende und der in Temesvar aus Buziasfürdő nachm. 12 Uhr 22 ankommende Sommerzug wird das ganze Jahr hindurch verkehren; der nach Temesvar von Buziasfürdő abends 9 Uhr 7 ankommende Personenzug wird eingestellt und an dessen Stelle wird der gegenwärtig nach Temesvar abends um 6 Uhr 50, nach dem neuen Fahrplan um 7 Uhr 10 ankommende Personenzug verkehren.

Auf der Dravicsa-Resiczabanyaer Linie: Der von Resiczabanya gegenwärtig in der Nacht um 2 Uhr 27 abgehende Personenzug wird schon um 2 Uhr abgehen und in Bofszabanya statt um 3 Uhr 34 schon um 3 Uhr 14 ankommen.

**ÓH JAJ!**



Muß ersticken an diesen Bösen Husten!

Bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung wirken rasch und sicher

**Egger's Brustpastillen.**


Schmecken vorzüglich und beeinträchtigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 und 2 Kronen. Probekarton 50 Heller.

Käuflich in jeder Apotheke u. Droguerie. Haupt- und Versandtdepot:

**Dr. Egger Leó és Egger I.**  
Budapest, VI., Révai-u. 12.

**ÉLJEN!**



Egger's Brustpastillen haben mich rasch befreit

Erhältlich in Lugos: Fischer János, Rieger Nándor, Vértés Lajos, Huczik és Tsa. Julius Tóth Adorján droguerien. Karánsebes: Alexandrovits Dóme, Müller Fülöp Német-Bogsán: Risztics Milán. Resiczabánya: Brada Ede, Csapó János gyógyszertárakban.

## KECSKEMÉTI SÁNDOR

### OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7

## Wolframlampen

taghelle Beleuchtung. 70% Stromersparnis  
von 10 bis 60 Normalkerzenstärke.

**Preis per Stück Kr. 1.20**

Ärztliche Instrumente, Verbandstoffe und Artikel zur Krankenpflege, Fotografische-Apparate, Grammophone u. Tennis-Sport Artikel. Kodak-Apparate und andere Erzeugnisse dieser Gesellschaft zu original Fabrikpreisen. — Elektrotechnisches Etablissement. — Vernickelungs-, Hohl- und Kunstschleif-Anstalt.

Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.  
Telefon 220. Katalog gratis. Telefon 220.



## Alleinige Verkaufsstelle für folgende Artikel:

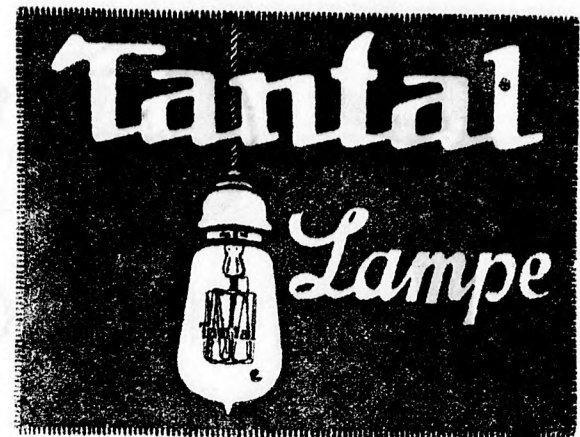
Echte Dr. Just Wolframlampen. Grösste Stromersparnis. Stärkste Leuchtkraft. 25, 32, 50 Kerzen stark. 1 Stück 1'80 Kronen, 10 Stück à 1'70 Kronen.

Fenster- und Türenverdichtung. Gegen Staub, Zug, Kälte und Anlaufen der Fensterscheiben.

Petroleumgaskocher. Mit Luftdruck ohne Docht. Billigstes Brennen, grösste Einfachheit und schnellstes Kochen.

**Hecker & Kludsky, Kaufmann Jakob's Nachfolger.** D.-Lugos, Széchenyigasse 3.

Neu eingeführt: Alle Gattungen elektrische Steh- u. Hängelampen. Billigste Originalpreise!



**DAUERHAFTESTE**  
Metallfadenlampe mit gezogem Leuchtdrat.  
Ungarische  
**SIEMENS-SCHUCKERT-WERKE**  
Budapest, VI., Teréz-körut 36.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
9086. sz. kig. 1912.

### Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a magyar kir. földmivelésügyi miniszter ur 16946/II. 3.1912 számú körrendelete értelmében a következő madárfajok is védelmezendők, még pedig:

gazdasági hasznáért a Gyöngybagoly vagy Lángbagoly — Strix Flamma L.

Mint pusztuló félben levő természeti ritkaságok a:

1. Nemes kócsag — Ardea alba L.
2. Fattyu kócsag vagy Kiskócsag — Ardea garzetta L.
3. Üstökös gém vagy Hajas gém — Ardea ralloides Scop.
4. Batla vagy Fekete ibisz — Plegadis falcinellus L.
5. Kanalas gém — Plataea buceiroida L.

Lugoson, 1912 október 5.

Dr. Florescu, polgármester.

## Erfolgreich

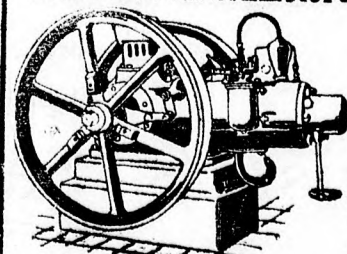
inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blatte

## „Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

## CLIMAX

Rohölmotore u. Lokomobile v. 3-70 HP  
Rohöl-Hochdruckmotore v. 15-150 HP



Die billigste und verlässlichste Antriebskraft Betriebskosten pro HP u. Stunde 1—2 Hüll. Verlässlicher ständiger Betrieb ohne behördliche Kontrolle Keine Feuergefahr. Einfache Handhabung

Kein geprüfter Maschinist nötig. Mehrere Hunderte Maschinen im Betrieb. Kostenvoranschläge und Preislisten gratis.

**Komanditgesellschaft Bahrich & Co.**  
Budapest VI., Váci-körút 59/f.



# „NIGRIN“

die beste Schuhpaste der Welt.

Auch Erzeugung der bisherigen weltberühmten Wichse ohne Vitriolöl.

**ST. FERNOLENDT, Wien III**

k. u. k. Hoflieferant.

Fabriksbestand 80 Jahre.



Hallo!

Telefon 87.

Hallo!



Die schönsten, elegantesten u. dauerhaftesten Strassen-, Sport-, Tanz- und Jagd-Schuhe.

Stiefel für Militär und Zivil, Samaschen in allen Faconen, sämtliche Schuhpezialitäten, sowie Schuhe für leidende Füße verfertige ich nach Maß, anstandslos gegen solide Preise.

Schuh-Reparaturen werden mit der größten Aufmerksamkeit und rasch verfertigt.

Im Bedarfsfalle Besohlung in einer halben Stunde, Barsohne in 3 Stunden, neue Schuhe in 10 Stunden.

Abfahgummi zu Fabrikspreisen. Für Schuhmacher billigste Einkaufsquelle. Die schönsten und besten Schuhoberteile erzeuge ich nach Maß, wie auch in Duzend zu den billigsten Preisen und prompt. Für Provinzaufträge genügt ein alter Schuh als Maß. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll

**Weidner Jakob**

Lederhandlung, Schuhoberteil-Fabrikation u. Schuhe-Schnellreparatur-Werkstätte

Lugos, Stehenyigasse 7.

# HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten  
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

## VIOGA

Crème Preis 1.- K

Seife „ .60 „

Pouder „ 1.- „

Haarfarbe, „ 2.- „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

## Keuchhusten (Szamárhurut)

Asthma, Rachenkatarrh und jeden Husten heilt sofort Dr. Neufeld's »Syrup. Thymi Cypressi«. Preis 1 Flasche K 2.50.

Alleiniger Erzeuger:

**Weiss S. Sándor Apotheker**

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

Diskreter Postversandt zweimal täglich.  
Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

## Flechten- oder Beinwun-

denkranke, auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekte und beglaubigte Atteste aus Österreich-Ungarn gratis. **C. W. Rolfe**, Apotheker :: Altona-Bahrenfeld (Elbe). ::

## Jolan Hoffmann

Kurzwaren, Handarbeit, Strumpf-  
:: strickerei und Vordruckerei ::

LUGOS, Bonnaz-Gasse 10.

Beehre mich höfl. anzuzeigen, dass ich in Lugos, Bonnaz-Gasse Nr. 10 ein, dem heutigen Zeitgeiste entsprechendes

Kurzwaren, Handarbeitspezialitäten-Geschäft, Vordruckerei u. Strumpfstickerei

eröffnet habe. Besonders empfehle meine Strumpfstickerei, in welcher die feinsten Strickereien, als azsurirte wie auch Muster-Anschuhungen und Reparaturen zu mässigen Preisen tadellos verfertigt werden. Mein Bestreben ist meine geehrten Kunden pünktlichst und gut zu bedienen. Ihre gütige Unterstützung bittend

Achtungsvoll Jolan Hoffmann.

## MIT

föz ma? Ez a háziasszony legnagyobb gondja. A legügyesebb háziasszony is gyakran zavarba jön ennél a kérdésnél. Ilyenkor jó ha kéznél van a „Háztartás Könyvtára“, de hasznos akkor is, ha meg akarom tudni, hogy mit is

## föznek

olyat, ami izletes, olcsó és egészséges. A „Háztartás Könyvtára“ most megjelent 20 pompás kötetét mindenki ingyen kapja meg, aki legalább félévre hat koronával előfizet a „Háztartásra“ Ne halassza

## holnapra

a magyar asszonyok e kiváló közlönyének a megrendelését, hanem még ma kérjen ingyenes mutatványszámot a „Háztartás“ kiadóhivatalától, Budapest VI., Eötvös-utca 36.

## Egy modern lakás

mely áll 4 szoba, előszoba, konyha, cselédszoba, fürdőszoba, mellékhelyiségek és istállóból

November 1-jétől kiadó. :::

Bővebbet Bogsáni-ut 14. sz a.



## Klythia-Puder

zur Pflege der Haut,  
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.  
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,  
weiß, rosa oder gelb.  
Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J.  
F. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

**GOTTLIEB TAUSSIG**

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien  
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2.40 Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.  
Zu haben in **Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp.** und **Fischer J.**

## Fensterverglasungen

von Neubauten und Reparaturen jeder Art, übernehmen zu **billigsten Preisen** und **solldesten Ausführung** in Loko und Umgebung

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**  
Bemgasse Nr. 12.



Ma also! ... Das ist ja die richtige  
**Jacobi Antinicotin**  
Zigarettenhülse!

Engros Adolf & Alexander Jacobi, Wien VIII

## Einjährig Freiwillige

beschaffen sich Ihre Ausrüstung schneidig, vorschriftsmässig, gut und **allerbilligst** bei



## Kolarits Nándor

Temesvár, Mercygasse 6.

Erste u. grösste Uniformierungsanstalt.

Mit **Preiskourant** und **Kostenüberschlag** diene bereitwilligst.

Für solide Bedienung bürgt das altbewährte Renommée meiner Firma.

## Erste Wiener Miedererzeugung

**Josefine Binder** Lugos, Bonnazgasse 13.

Erlaube mir, die werte Damenwelt auf meinen in Lugos, Bonnazgasse Nr. 13 befindlichen

## Mieder=Salon

aufmerksam zu machen. — Dasselbst werden Mieder nach Mass nach den ersten Pariser Modellen angefertigt. Auch steht den g. Damen eine grosse Auswahl der neuesten Façons von den billigsten bis zu den höchsten Preisen zur Verfügung. Reparaturen werden angenommen und billig berechnet. Dasselbst werden auch Damen-Bandagen verfertigt. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtungsvoll

**Josefine Binder, Lugos Bonnazgasse Nr. 13.**



**FISCHER & Comp**  
Baum- und Rebschulen.

wende sich jedermann, der Wert auf prima sortenreines Material legt.

➔ **Obstbäume** ➔

Alleebäume, Ziersträucher, Coniferen, Heckenpflanzen, Beerenobst, Wildlinge etc.

## Rebenveredlungen

(Prachtware europ. und amerik. Schnitt- und Wurzelreben) Belehrender Hauptkatalog auf Verlangen gratis.



## Neuheit!! Xilophon

Ohne Musikkenntnis sofort zu erlernen! Das 'Xilophon' oder 'Holzcimbal' ist

aus verschiedenen 15 Stücke reinabgestimmte **Klanghölzer** und auf einen Gestell befestigt. Preis samt Etui, 2 Holzhämmerchen und **Seiten** 6 Kronen. Allein zu haben in

**Wagners Musikhaus**  
Budapest, Josefsring 15.

Eigene Werkstätte. Illustrierter Preisk. gratis. Achtung auf die Adresse und Hausnummer.

Putze nur mit

**Globus**

Putzextract

Bester Metallputz der Welt.

Schöne, große pickirte  
**Stiefmütterchen-Pflanzen**

in allen Farben sind zu haben bei

**Johann Schinka, Gärtner**  
Sajnerheg Telefon Nr. 5.

die Pflanzen sind für den  
Herbst zu versehen.

Preis per Hundert  
Kronen 1.60.

Erlaube mir dem g. Publikum die ergebene  
Anzeige zu machen, dass ich meine Arader,  
auf elektrischem Betrieb eingerichtete

**Messing- u. Eisenmöbelfabrik**

bedeutend vergrößert, in die

**József Köherceg-ut Nr. 11 verlegte.**

Ich erzeuge und halte alle in dieses Fach  
schlagende Artikel, sowie Messingbetten,  
Kleiderrechen, Betteinlagen, Eisenrouleaux,  
Krankenrollwagen, Kinderbetten von der  
einfachsten bis zur modernsten Ausführung.  
Mich dem Wohlwollen eines g. Publikums  
bestens empfehlend, achtungsvoll



**PREISE:**

Messingbetten . . . . .	von K	50	aufw
Nachtkästchen . . . . .	"	40	"
Kinderbetten . . . . .	"	20	"
Englische Betten . . . . .	"	60	"
Engl. Waschtisch . . . . .	"	30	"
Eisenbetten . . . . .	"	10	"
Waschgestell . . . . .	"	3	"
Betteinlagen aus Draht . . . . .	"	6	"
" mit Eisenrahmen . . . . .	"	10	"
Kleiderstöcke . . . . .	"	6	"
Gartenstühle u. Bänke . . . . .	"	—	"
Feuersich. Geldschranke . . . . .	"	100	"
Kleiderkästen mit Spiegel . . . . .	"	60	"

10 Fuhren schönes,  
gesundes **HEU**

sind Überfiedlungshalber preiswürdig  
zu verkaufen.

Näheres in der Adminis-  
tration zu erfragen. :

**Bleistifte** berühmte Budweiser Erzeugung. Dtzd.  
40 h. Detailpreis ca. 80-96 h. Händ-  
ler verdienen 50%. Muster: 30 Dtzd. sortiert, Ceder-  
holz, 6-kantig, auch Tintenstifte K 12.- Nachn.  
ADOLF WEBER IN BUDWEIS (Böhmen) Nr. 7. t.

REKLAMEZETTEL - VERTEILER überall gesucht.  
Verdienst K 4.- täglich. Firma: „PROPAGANDA“  
in Budweis (Böhmen) Nr. 7. t.

# Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-  
tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und  
Dampfwäscherei

**Lugos, Kirchengasse Nr. 6**

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum **färben**, Herren-, Damen- und Kinder-  
kleider zum **putzen**, wie auch allerlei Wäsche zum **waschen** und **bügeln**  
bei billigen Preisen.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
9087. sz. kig. 1912.

## Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a m. kir. föld-  
mivelésügyi miniszter 24655. VII—1.1901.  
sz. körrendelete értelmében védelemben  
részesítendőek a következő állatok:

I. Emlősök. 1. Denevér minden fajai,  
minden időben. 2. Vakondok, kivéve a vi-  
rágos veteményes kerteket és csemete ül-  
tetvényeket, hol pusztíthatók. 3. Cickányok  
fajai, kivéve a vizi-cickányt, mely a halá-  
szatra káros és 4. Sündisznó.

II. Madarak. Kecsketű, citromsár-  
mány, sárgarigó, partifecske, bubósbanka,  
gyöngybagoly, réti fülesbagoly, barátka  
poszóta, bazárda billegető, bibic, kerti  
rozsdafarkú, erdei pinty, bubós pacsirta  
kormos szerkő, nádi cinege, bubós cinege,  
barát cinege, lazur cinege, kék cinege,  
szakállas cinege, függő cinege, őszapó,  
fenyves cinege, pásztor madár, ökörszem,  
cigány csaláncsucs, szerkő, kormos szerkő,  
erdei pinty, sordély, csicsörke, nyíri zezse-  
csiz, szalakóta, mezei poszáta, csuszka,  
mezei pacsirta, csuvik, dalos poszáta, nád,  
fücsökmadár, danka sirály, énekes rigó,  
kis fülemile, erdei pipis, közönséges szürke,  
begy, fakopáncs, karvaly poszáta, siklai  
mászó, fakusz, geze, farkőfecske, sarlós  
fecske, házi fecske, fehérszárnyu szerkő,  
kormos légykapó, barátkáposzta, széki lile,  
feketerigó, cigány csaláncsucs, hantmadár,

foltos sitke, kékbegy, füstigeecske, csicsörke,  
höcsik, háromju szürke küllő, fekete har-  
kály, zöld küllő, szalakóta, kenderike, lép-  
rigó, királyka sármány, bibic, nyaktekeres,  
zöldike, arany málinkó, erdei pinty, sor-  
dély, seregély, tenglic, süvöltő, széki csér-  
zöldküllő.

Aki a fentebb említett emlős állatokat  
és madarakat pusztítja, a madarak fészkeit  
és tojásait elszedi, vagy azokat hatósági  
engedély nélkül forgalomba hozza, az  
1894. XII. t. c. 95. §-a a) pontjába ütköző  
kihágást követ el és 100 (egyszáz) koro-  
náiig terjedhető pénzbüntetéssel büntethető.  
Lugos, 1912 október 5.

Dr. Florescu, polgárm.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.  
12308. sz. kig. 1912.

## Hirdetmény.

Schwarz Hermann lugosi kereskedő  
Lugoson, temesvári utca 18. sz. házban  
villanyos árammal üzemben tartandó daru  
és só őrlére kér iparhatósági telepengedélyt.

Ennek folytán az ipartörvény 27. §-a  
értelmében a helyszínen tartandó tárgya-  
lásra 1912. évi október hó 24-én (csütör-  
tökön) d. e. 11 óráját tűzöm ki, amely  
tárgyaláson kifogást tenni szándékozók  
ellenvetéseiket szóval vagy írásban köte-  
lesek előadni, mert ellenesethen azok  
tekintetbe nem vétetnek.

Lugoson, 1912 október 5.

Dr. Baltescu, polg. h.

## Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir einem p. t. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß  
ich aus dem Geschäfte der Firma „Witwe Simon Schwarz“  
ausgetreten bin und meine bisher betriebene gut eingeführte

## HERREN-SCHNEIDEREI

in das Traunfellner'sche Haus in der Redelhogasse verlegt  
habe, wo ich dieselbe mit umso größerer Umsicht unter meiner  
eigener Firma weiter betreiben werde.

Zudem ich meine geschätzten Kunden und ein hochgeehrtes  
Publikum hievon in Kenntnis setze und um geneigtes Wohl-  
wollen bitte, zeichne ich Hochachtung

**ANTON SCHWANERK.**